

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 95 (2023)

Vorwort: Vorwort
Autor: Bringolf, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten den 95. Band der «Schaffhauser Beiträge zur Geschichte» in den Händen, der in nunmehr 167 Jahren Vereinstätigkeit erschienen ist. An der Nummer ist ersichtlich, dass längst nicht jedes Jahr ein Band herausgegeben wurde, obwohl die Reihe erst 1863, sieben Jahre nach der Gründung des Vereins, begonnen wurde. Dem Zeitgeist entsprechend erhielt sie den Titel «Beiträge zur vaterländischen Geschichte». Das erste Heft widmete sich dem Bund Schaffhausens mit der Eidgenossenschaft von 1454, den Juden in Schaffhausen, den Vorboten der Revolution von 1798, Urkunden aus dem Staatsarchiv und der Vereinstätigkeit. Schon damals galt der Grundsatz, das «Interesse für Geschichte zu erhalten und immer mehr zu beleben» und «die gesamte Geschichte unsers Kantons zu durchforschen».

Band 94 (2022), Marlon Ruschs Untersuchung fürsorglicher Zwangsmassnahmen im Kanton Schaffhausen, war der letzte mit Beteiligung von Staatsarchivar Roland E. Hofer als Mitglied der Redaktionskommission. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass diese Forschungsarbeit in den «Schaffhauser Beiträgen» erscheinen konnte. Seit Band 71 (1994) war Hofer Mitglied in der Redaktionskommission und von Band 75 (1998) bis Band 85 (2011) deren Präsident. Unter seiner Leitung erschienen Varia-Bände, Bände mit thematischen Schwerpunkten wie der Geschichte der römisch-katholischen Landeskirche oder dem Jubiläum 600 Jahre Zunftverfassung der Stadt Schaffhausen sowie als Monografien die Dissertationen von Franco Battel und Matthias Wipf. Besonders hervorzuheben ist der mit viel Aufwand verbundene sechste und bisher letzte Teil der «Schaffhauser Biographien» (2007). Unsere Schriftenreihe profitierte stets von Roland Hofers profunden Kenntnissen der Schaffhauser Geschichte, seinem Überblick und seinen Kontakten.

Vor fast vierzig Jahren, bei Band 62 (1985), arbeitete der damalige Stadtbibliothekar René Specht erstmals in der Redaktionskommission mit. Seither hat er alle Ausgaben in verschiedenen Funktionen begleitet, so von Band 70 (1993) bis Band 74 (1996) und seit Band 88 (2015) als Präsident der Kommission. Seiner minutiösen und umsichtigen Arbeit verdanken wir die hohe und konstante Qualität der in den letzten Jahren erschienenen Bände, die er während der Coronapandemie fast allein auf die Beine stellte, von der eigentlichen Redaktionsarbeit bis zur Zusammenarbeit mit dem Chronos Verlag, die er 1993 initiiert hatte. Zusammen mit dem Verlag sorgte er zweimal, 1993 und 2018, für eine neue Aufmachung der Bände. Insgesamt hat René Specht an einem Drittel aller bisher erschienenen Bände der «Schaffhauser Beiträge» mitgewirkt und für jeden Band unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Dank gebührt auch den weiteren Mitgliedern der Redaktionskommission Elke Jezler, Oliver Thiele und Markus Späth-Walter sowie der mit dem vorliegenden Band neu dazugestossenen Regine Abegg. Während Elke Jezler sich gelegentlich zurückzuziehen gedenkt und Bettina Bussinger ihren Platz einnehmen wird, hat sich Markus Späth, der sich schon als Projektleiter der «Schaffhauser Kantongeschichte» verdient gemacht hat, bereit erklärt, ab Band 96 das Präsidium zu übernehmen.

Dass die Publikation bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nach wie vor auf Interesse stösst und geschätzt wird, rechtfertigt und motiviert die grosse Arbeit der Autorinnen und Autoren und der weiteren Beteiligten. In diesem Sinne möchte ich allen herzlich danken, die auch diesmal zum Gelingen beigetragen haben, nicht zuletzt für Druckkostenzuschüsse dem Kanton Schaffhausen (Lotteriegewinnfonds), der Gemeinde Dachsen, dem Verein ProWeinland, der Jakob und Emma Windler-Stiftung und dem Lions Club Schaffhausen.

Adrian Bringolf

Präsident des Historischen Vereins des Kantons Schaffhausen